



➔ **BLICKPUNKT** 5. Erndtebrücker Mountainbike-Rennen

## Ein Schlamm-Festival rund um Erndtebrück

347 Starter sorgen für Freude, zwei Strecken-Fehlleitungen für Trübsal. Heimsieg für Vanessa Weber

Von Florian Runte

**Erndtebrück.** Die Mountainbiker, die sich den letzten Stich, die Jahnstraße am Pulverwaldstadion hinauf kämpften, waren nur mit großer Mühe noch zu erkennen. „Schlamm soll ja gut für die Haut sein und gegen Verunreinigungen helfen“, scherzte eine FahrerIn – in Galgenhumor flüchteten sich viele Radsportler beim 5. Erndtebrücker Mountainbike-Marathon.

**„Wir hätten es trotzdem gerne vermieden.“**

**Ingo Blankenstein** zur Fehlleitung einiger Fahrer.

Fangopackungen gratis gab es für alle, die eine der vier Strecken in und um die Edergemeinde auf sich nahmen, denn die Regenfälle der vergangenen Tage und Wochen bescherten den Fahrern teils Pfützen in Badewannengröße und Schlamm, der an manchen Stellen knöcheltief war. Für die 347 Starter und ihr Material war es ein hartes Rennen, denn auf den Wiesenstücken wurde es zudem richtig glitschig – die giftigen Anstiege zwischen dem oberen Lahn- und Ederetal galt es ja sowieso zu bewältigen.

**„Rettungsring“ um die Skihütte**

Thema Nummer zwei beim Warten auf die Siegerehrung am Pulverwald waren zwei Pannen bei der Streckenführung. Die erste betraf die Mittelstrecke über 65 Kilometer, bei der die Pedalritter recht früh im Rennen an einer Kreuzung fehlgeleitet wurde – ein Fehler, den Guido Blankenstein vom Ausrichtersteam „MTB Erndtebrück am Rothaarsteig“ korrigierte, indem er eine zusätzliche Schleife bei der Skihütte ins Programm organisierte, auf der die „eingesparten“ Kilometer nachgeholt wurden.

**Eingebettet in eine siebenteilige Serie**

Der Erndtebrücker MTB-Marathon stellte den Auftakt zu einer mehrteiligen Rennserie dar, der **MTB-Marathon-Trophy**.

Sechs weitere Läufe gehören zur Serie. Weiter geht es kommenden Samstag in Neheim. Weitere Stationen sind Saalhausen, Nordenau, Grafschaft, Titmaringhausen und Bruchhausen.



Die Ruhe vor dem Sturm: Bis zum Ortsausgang war das Rennen neutralisiert, die Fahrer reichten sich hinter einem Führungsfahrer (nicht im Bild) ein. Hinter dem Ortsschild ging dann die Post ab. Links die Lokalmatadoren Martin Fischer (322) und Guido Blankenstein (247) – für beide wurde es ein bitterer Tag. FOTO: FLORIAN RUNTE

Sein eigenes Rennen musste Blankenstein trotz toller Position dafür zwar aufgeben, doch die Maßnahme zeigte die erhoffte Wirkung. „Den Veranstaltern gebührt ein großes Lob. Das haben sie super gerettet. Das passte am Ende“, sagte Mittelstrecken-Sieger Ben Zwiehoff, der in Kürze bei der WM startet (siehe Zweittext). Nicht mehr zu korrigieren war eine Fehlleitung auf der Kurzstrecke, durch den die ersten vier Fahrer etliche Kilometer sparten und gegenüber dem restlichen Feld rund eine halbe Stunde gewannen. Ein Trost: Die Vorleistungen lassen vermuten, dass jenes Quartett am Ende wohl eh das Podium unter sich ausgemacht hätte.

**„Sprintdistanz“ findet guten Anklang**

Nun ist Erndtebrück bei weitem nicht der erste Ort, an dem die Radler mit den fetten Reifen auf einen falschen Weg geschickt wurden. „Wir hätte es trotzdem gerne vermieden“, betonte Ingo Blankenstein vom MTB-Team Erndtebrück, der weiß, dass so etwas einer Veranstaltung länger nachhängen kann. Vorwürfe gab es aber nicht. „Wir haben am Samstag ein Briefing mit allen Streckenposten abgehalten. Aber alle, die helfen, sind Ehrenamtler. Das kann passieren.“

Um die 100 dieser Ehrenamtler – das Gros stellte der Co-Veranstalter, die Ski-Abteilung des TuS Erndtebrück – waren es, die gestern mit an-

packten und eine tolle Veranstaltung auf die Beine stellten. Die Rekordbeteiligung von 347 Startern trotz schlechten Wetters war der Lohn für die Anstrengungen.

Möglich wurde dies auch durch die Aufnahme der „Sprintdistanz“ von 18 Kilometern, die sich viele Gelegenheitsfahrer aus Wittgenstein zutrauten. Der schnellste war ein Erndtebrücker: Torben Henrich gewann nach 47 Minuten.

Noch einen Heimsieg gab es bei den Frauen auf der Kurzdistanz. Vanessa Weber brauchte für die 39 Kilometer zwei Stunden, wiederholte ihren Coup aus dem Vorjahr und trat danach noch in einem Bezirksklasse-Tennisspiel des TC Gottfried von Cramm Erndtebrück an – und siegte. Schonen dafür konnte sie sich aber nicht. Vanessa Weber: „Ich musste durchziehen. Eine Minute hinter mir war eine und ich wollte

unbedingt gewinnen.“ Erfreulich aus heimischer Sicht waren außerdem der dritte Platz des Bad Berleburgers Matthias Lauber bei den Senioren III (51 bis 60 Jahre), der nach 1:51 Stunden das Ziel erreichte. Andere hatten Pech: Martin Fischer stürzte schwer und verletzte sich an der Schulter, während der Feudinger Christian Bernhausen nach gutem Start auf der Mittelstrecke aufgeben musste.



Ein WM-Teilnehmer in Erndtebrück: Ben Zwiehoff aus Essen. FOTO: FLORIAN RUNTE



Synchron den Berg hinauf: Die Mountainbiker, hier im Anstieg von Oberndorf in Richtung Benfe, waren teils kaum zu erkennen. FOTO: FLORIAN RUNTE

**AKT**

und Notizen

**1 Kilometer**

thias Frohn (Team den, 2. Patrick De... 3:34:25, 3. Do... Racing Team)owski (Bergamont)ul (EGF Bunstruth

**65 Kilometer**

Zwiehoff (Berglen, 2. Lars Linde... Feger (beide Focus 2 – Männer: ... 11. (ACB) 2:58:00 – Se... ler Schäfer (Team... 25. Peter Sten... Wingshausen) ... 18. Marcus Fey... 34. Thorsten... 4:45:31 – Se... insohn (Rothaar Bi... 12. Bernd Jansohn... 3:09:02.

**9 Kilometer**

Christopher Stahn... 1:06:42, 2. Cars... m Baumberge)oege (Focus Rapiro... 4. Ingo... 7. Ingo Roth... ck am Rothaarsteig)gel (Rothaar Bike... rrij Propp (TuS Ernd... 23. Nils Riedesel... 26. Christopher... 2:38:39 – Senio... ape (Rothaar Bike... 9. Karl-Helmut Ha... 21. Frank Limper... 2:53, ... 34. Carsten... 2:30:39 – Senio... Lauber (Nutrixion)Schöneborn (Kora... 17. Matthias We... 2:39, ... 24. Bernd... 16:16 – Jugend U17:... (SC Rückershau... milian Hennig (Rot... . Lukas Nölling (TuS... – Frauen: 1. Vanes... 2:00:23, ... 3. iusen (Sportfreunde... Juniorinnen U17/... ki (SC Rückershau... ell Schmidt (beide... :53:06.

**8 Kilometer**

nrich (TuS Erndte... den – Senioren I: 1... 00:55:43, 2. Lars... 0:41 – Senioren II:... enfe) 1:03:29 – Se... h Wied (TuS Erndte... rinnen II: 1. Miri... dtebrück) 1:00:36, ... ski 1:11:45 – Junio... Hermine Joenke (SC... :00.

**ER STRECKE**

er Kälte. Auch... 1 oberen Edertal... richtig kalt sein... intagmorgen. ... gereisten Gäste... peraturen deut... ad die Zähne. ... igen Bekleidung... r für später ge... nicht leicht.

hlungsmo... eldungen hatte... p ein Viertel der... rtliste war rot... e Teilnahmege... werden



## Erndtebrück statt Bundesliga-Rennen

Ben Zwiehoff testet für die MTB-WM. Viele Asse auf der Langstrecke

Das Rennen in Erndtebrück hat sich in nur vier Jahren einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Der Beleg: Aus der Mountainbike-Szene waren einige klangvolle Namen vertreten. Ben Zwiehoff gehört dem Nationalkader an und wird Deutschland in zwei Wochen bei den Weltmeisterschaften im olympischen Cross County im tschechischen Nové Město vertreten

„Dreckig war es“, grinste Zwiehoff, eine der großen Hoffnungen im deutschen Cross-Country: „Es war ein optimaler Test für die WM. Die vielen kurzen Anstiege hier wird es so ähnlich auch dort geben.“ Der Essener ließ gestern übrigens das Bundesliga-Rennen in Heubach sausen: „Das war nur für unsere Olympia-Starter Pflicht. Hier hat mir das Höhenprofil eher zugesagt

Auf der Langdistanz triumphierte – wie im Vorjahr – Mathias Frohn. Als er nach 91 Kilometern und der starken Zeit von 3:33:41 Minuten die Ziellinie überquerte, hatte sich das strahlend weiße Trikot des Deutschen Masters-Marathonmeister längst in ein braunes Trikot verwandelt. Drei Minuten später kam Dominic Klemme, langjähriger Straßennröfi und mehrfacher Teil-